

## Einladung

zu einem regionalen PRO SILVA – Sommergespräch zum Thema

# Krise oder Zeitenwende ? - forstliche Betrachtungen am Beispiel Bergwaldbewirtschaftung

Donnerstag, 3. September 2020, Forstbetrieb SCHEIDT, St. Wolfgang im Salzkammergut -

Bei Schlechtwetter findet das Sommergespräch im Waldcampus Traunkirchen statt

Die Krisen häufen sich. Für Waldbewirtschafteter ist der Krisenmodus schon fast Normalität. Beim Klimawandel stehen wir wahrscheinlich erst am Beginn einer großen Veränderung. Es mehren sich Stimmen, welche tiefgreifende Reformen im Umgang mit natürlichen Ressourcen einfordern. „Wald als Teil des Problems, aber auch Teil der Lösung“ – ein Stehsatz, der Hoffnung auf eine Zeitenwende mit positiver Holzzukunft macht?



oben: Bergwaldbewirtschaftung im Karbonat – von der Großflächigkeit zur Kleinflächigkeit im Forstbetrieb SCHEIDT, St. Wolfgang;  
unten: Standortsdegradation nach Kalamität, Höllengebirge; Quelle Projekt StratAlp REGER, EWALD, GÖTTLEIN, KATZENSTEINER



Speziell im Bergwald klaffen Ertragslage und gesellschaftliche Ansprüche zunehmend auseinander. Das Bodenkapital bedarf besonderer Beachtung. Intakte Böden sind Basis für Produktion und vielfältige Schutzleistungen.

Im Kreise von FachkollegInnen wollen wir im Rahmen des PRO SILVA - Sommergespräches über Perspektiven der Bergwaldbewirtschaftung im Lichte der aktuellen Krisen diskutieren. Der Eigentümerfamilie SCHEIDT sei gedankt, dass wir die Problemstellung in ihrem 1700 ha großen Forstbetrieb in St. Wolfgang in herrlicher landschaftlicher Kulisse praxisnah erörtern können.

Es freut uns sehr, dass wir Herrn Prof. Dr. Rupert SEIDL, Inhaber der Professur „Ökosystemdynamik und Waldmanagement in Gebirgslandschaften“ an der TU München als Referenten in der oberösterreichischen Heimat gewinnen konnten. Zwar noch jung an Jahren ist SEIDL ein international renommierter Forstwissenschaftler und Experte für Gebirgswaldbau, Klimaanpassung und Ökosystemmanagement. Im Rahmen eines kleinen Waldbeganges erfahren wir von aktuellen Forschungsfragen wie



- Klimawandel und sensible kalkalpine Standorte (Humusschwund, soziale Waldfunktionen, waldbauliche Lösungen)
- Zunahme invasiver Schadinsekten – was kommt auf den Gebirgswald zu?
- klimastabilisierende Effekte von Wald – Vergleich genutzter und nicht genutzter Wälder
- Risiken erkennen und antizipieren

**Besonderer Dank, dass sich Prof. Seidl unentgeltlich Zeit nimmt!**

St. Wolfgang war im 15. und 16. Jahrhundert einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Mitteleuropas und ist bis heute eines der meistbesuchten Reiseziele in OÖ. Besonders bekannt ist der Adventmarkt. Wer als individuelles Vorprogramm den Ort St. Wolfgang besuchen möchte, möge genug Zeit einplanen (Parkmöglichkeit nur außerhalb des Ortes).



## Programm

- 10:45** Eintreffen Parkplatz Schwarzensee (etwa 8 km nordöstlich von St. Wolfgang, Zufahrt über Rußbach, ab B 158 Wolfgangsee-Landesstraße angeschrieben)
- 11:00** Begrüßung Ewald STÖGERMAYR, PRO SILVA Vorstandsmitglied sowie Bürgermeister Franz EISL
- 11:15** kurze Wanderung (100 Höhenmeter) auf einen Aussichtspunkt entlang des Gradienten „Gründigkeit“ vom Braunlehm bis zur seichtgründigen Rendzina– Betriebsvorstellung durch Eigentümer Dr. Erhard SCHEIDT, ev. Inventurergebnisse Forstbüro REITERER
- 12:15** etwa 10 min. Fahrt in Fahrgemeinschaften in Privat-PKW zum Jagdhaus Untere Hofalm – bitte dazu Mund-Nasen-Schutz mitbringen! – danach Mittagsimbiss im Freien
- 13:30** Waldrundgang mit Prof. SEIDL - einige Haltepunkte
- 15:00** Abschlussdiskussion ev. mit Personen aus Interessensvertretung und Politik (angefragt)
- 16:00** Rückkehr zum Parkplatz und offizielles Ende, danach Einkehr individuell im Almstadl am Schwarzensee mit offenem Ende

Moderation: Franz REITERER; begrenzte Teilnehmerzahl in der Reihenfolge der Anmeldung (auch zur Einhaltung der Corona-Abstandsregeln); feste Schuhe und ev. Sitzunterlage empfohlen; Organisationsbeitrag pro Teilnehmer € 35,- (Nicht-Mitglieder € 40,-); enthalten: Organisation und Mittagsimbiss; Anmeldung an die Geschäftsführung, Günther FLASCHBERGER, 050-536 – 67224, [guenther.flaschberger@ktn.gv.at](mailto:guenther.flaschberger@ktn.gv.at); Beitrag vorab zu überweisen an AT08 3456 0000 0360 2620

**Schlechtwetter-Alternativprogramm mit gleicher Beginnzeit im Waldcampus Traunkirchen; bei Schlechtwetterneigung telefonische Rückfragen bis am Vorabend bei Stefan HEUBERGER 0664/1906777 oder Franz REITERER 0664/1043612;** Programmplanung auf Basis der gesetzlichen Corona-Regeln zum Stand Anfang Juli 2020